

**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 14.11.2013**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1685 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1
Studieninhalt (Module)**

(1) ¹Das Fach Deutsch im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Kompetenzmodul „Fachdidaktik“*
2. *Kompetenzmodul „Fachwissenschaft“*

²Die Masterarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden. ³Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate.

(2) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2
Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

(2) Gemäß § 15 Abs. 4 der Rahmenordnung wird der Anteil der Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Deutsch nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistung begrenzt.

(3) ¹Die Studienleistung im Kompetenzmodul „Fachwissenschaft“ wird benotet. ²§ 18 Abs. 1 der Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

**§ 3
Inkrafttreten**

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Sommersemester 2014 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Fach Deutsch an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 28.10.2013.

Münster, den 14.11.2013

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 14.11.2013

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:	Kompetenzmodul „Fachdidaktik“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Master für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	-------------------------	---------------	--------------------------

Modulstruktur:								
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Sprachdidaktik Prüf.-Nr.: 11001	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	2.	S	Literaturdidaktik Prüf.-Nr.: 11002	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das einsemestrige Modul besteht aus zwei Theorie-Praxis-Seminaren, die die fachlichen, fachdidaktischen und forschungsmethodologischen Kompetenzen ansteuern, auf deren Basis die Studierenden ihre Studien- und Unterrichtsprojekte für das Praxissemester konzipieren. Es vermittelt fachdidaktische Kenntnisse und Inhalte im Hinblick auf die Kompetenzanforderungen und Lernbereiche der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II. Erarbeitet werden didaktische Modelle und Theorien, die die Studierenden zu einer kompetenten Auseinandersetzung mit schulischen Lernbereichen und den damit verbundenen Bildungsprozessen und Kompetenzanforderungen befähigen. Die Sprachdidaktik beschäftigt sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht. Die angebotenen Seminare widmen sich u.a. dem Phänomen schwieriger, auch zwei- oder mehrsprachiger Lernentwicklung in der Sekundarstufe I. Beispiele: Sprachdiagnose und Sprachförderung, LRS, Schreibentwicklung und Schreibkompetenz, Lesediagnostik und Leseförderung, Grammatikerwerb und Diagnose. Die Seminare behandeln darüber hinaus Möglichkeiten der Reflexion über Sprache in der Sekundarstufe II. Die Literaturdidaktik beschäftigt sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Es geht hierbei vor allem um grundlegende Strategien zur Erschließung von sprachlichen, literarischen und medialen Lerngegenständen und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge. Das literaturdidaktische Feld behandelt besonders die Lernzusammenhänge von Textgattungen in ihren systematischen, historischen und medialen Kontexten. Besonderes Gewicht liegt hier etwa auf lesedidaktischen Konzepten zur Förderung von Lesemotivation und Lesekompetenz (Sek. I) bis hin zu wissenschaftspropädeutischen Analysetechniken für die gymnasiale Oberstufe. In den angebotenen Seminaren können folgende Lehrinhalte fokussiert werden: Literarische Sozialisation, Reflexion literarischer Erfahrungen; Textanalyse und Interpretation; Leseunterricht und Lesekompetenz; Kanonfragen und Verfahren der Textauswahl; Interkulturalität und Alterität als Gegenstand des literarischen Lernens; Gender und Literaturunterricht; Kinder- und Jugendliteratur; literarische Gesprächsdidaktik etc.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Theorien didaktisch orientierter Modelle in Bezug auf Textwissen und Schreibbewusstsein, Lesemotivation und Lesekompetenz, mündliche Kommunikation sowie Sprachreflexion und Sprachbewusstheit. Die Studierenden können mit Theorien und Modellen zur literarischen und ästhetischen Bildung reflektiert umgehen. Sie können Medien- und Filmanalysen betreiben und didaktisch angemessene Ziele daraus generieren. Mit Blick auf anwendungsbezogene Zusammenhänge in unterrichtlichen Kontexten beherrschen sie das methodische Rüstzeug, diese Kenntnisse in eigenen wissenschaftlichen Texten oder Vermittlungssituationen (Präsentationen, Fachdiskursen, etc.) anzuwenden und weiterzugeben. In überfachlicher Hinsicht haben die Studierenden ein differenziertes Bild des Miteinanders von Bildungs- und Fachwissenschaft sowie Fachdidaktik erworben. Sie können über bestehende Unterrichtspraxis hinausdenken und neue Modelle der sprachlichen und literarischen Vermittlung entwickeln.</p>
----------	--

Modultitel deutsch:	Kompetenzmodul „Fachwissenschaft“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Master für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 2	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	----------------	--	---

2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	3.	LP:	15	Workload (h):	450
----------	----------------	--	---------------	---	----------------------	----	------------	----	----------------------	-----

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 12001 oder Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 12002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 12003 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 12004 (Studienleistung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6 / 8	30 (2)	150 / 210
	3.	S	Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 12005 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 12006 (Studienleistung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6 / 8	30 (2)	150 / 210

4	Lehrinhalte: Das einsemestrige Modul präsentiert Kernbereiche der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie ihre Theorien und Methoden in einer vertieften Form. Die exemplarische Vertiefung sprachwissenschaftlicher Theorien und sprachwissenschaftlichen Methodenwissens erfolgt im Rahmen formaler und funktionaler Fragestellungen. Im Bereich der Literaturwissenschaft stehen aktuelle Ansätze der Literatur-, Kultur- und Medientheorie im Mittelpunkt.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Im Bereich Sprachwissenschaft können die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorien und sprachwissenschaftlichen Methodenwissens exemplarisch anwenden. Sie verfügen über eine selbständige sprachwissenschaftliche Analysefähigkeit und können sich neue Felder erschließen bzw. diese kritisch reflektieren. Im Bereich Literaturwissenschaft verfügen die Studierenden über eine vertiefte textanalytische Kompetenz sowie über terminologische und methodische Kenntnisse deutscher Literatur (vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart). Die Studierenden haben ein erweitertes und vertieftes Wissen im Bereich der Literaturgeschichte und der Literaturtheorie bzw. Literatursystematik. Die Studierenden nehmen literaturgeschichtliche Einheiten in ihrer historischen und systematisch-funktionalen Bedingtheit wahr und reflektieren die Geschichtlichkeit literaturtheoretischer Konzepte. Die Studierenden sind in der Lage, in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung eigene wissenschaftliche Standpunkte aufzubauen und dabei aktuelle Ansätze der Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medientheorie zu verarbeiten.
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Bei der Vorlesung kann zwischen „Sprachwissenschaft“ und „Literaturwissenschaft“ unterschieden werden.
----------	---

7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen
----------	---

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 oder 1 mündliche Prüfung im Bereich Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft	20 Seiten 40 Minuten	100%

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung (in einer Studierendengruppe geplant und durchgeführt); Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 50%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master of Education BK, HRGe	
15	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Cornelia Blasberg	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: -----	

Modultitel deutsch:	Masterarbeit
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Master für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4.	LP: 18	Workload (h): 540
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	MA	Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18		540

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Masterarbeit erstreckt sich über vier Monate. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben. Sie geht aus dem Kompetenzmodul „Fachwissenschaft“ oder dem Kompetenzmodul „Fachdidaktik“ hervor. Der Mindestumfang beträgt 60 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Parallel dazu wird ein fakultatives Masterkolloquium angeboten, das der Betreuung der Arbeit dient. Es besteht aus einer Mischung aus individuellen Betreuungsgesprächen und Gruppendiskussionen.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>In der Masterarbeit zeigt der/die Studierende seine/ihre Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten an einem angemessen anspruchsvollen Thema auf Postgraduiertenniveau, das auch Gelegenheit zur Entfaltung eigener Ideen gibt. Darüber hinaus ist der/die Studierende in der Lage – vor allem im Kontext von individuums-, prozess- und entwicklungsorientierter Unterrichtsforschung – wissenschaftliche Sachverhalte didaktisch weiterzudenken. Gerade solche begrenzten, aber eigenständigen Forschungsaufgaben qualifizieren in besonderer Weise für den späteren Lehrer/innenberuf. Mit seiner/ihrer Masterarbeit weist der/die Studierende zudem nach, dass seine/ihre Kenntnisse den professionellen Standards entsprechen und er/sie diese in Theorie und Praxis handhaben, anwenden und reflektieren kann. Neben Forschungskompetenz, Theoriewissen und Fachwissen werden Methodenkompetenz (Anwendung der Fachkompetenz auf neue Sachverhalte) sowie Fähigkeiten der Selbstorganisation, des Zeitmanagements, des Projektmanagements und der Kommunikationsfähigkeit trainiert, die zur Selbst- und Sozialkompetenz beitragen. Darüber hinaus werden folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen durch die Masterarbeit vertieft: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung. Das fakultative Masterkolloquium erweitert die Fähigkeit der Studierenden, wissenschaftliche Themen zu diskutieren und zu präsentieren.</p>
----------	---

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Für das Thema der Masterarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.</p>
----------	---

7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Masterarbeit	4 Monate	100%

9	<p>Studienleistungen:</p> <p>Keine</p>
----------	---

Master of Education Gymnasium / Gesamtschule (MA Gym/Ges)

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben.	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master of Education BK, HRGe	
15	Modulbeauftragte/r: Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: -----	